

# DIE GROSSWETTERLAGEN MITTELEUROPAS

Amtsblatt des Deutschen Wetterdienstes

Verlagsort Offenbach a. M. Nachdruck verboten.  
Erscheint monatlich, Bezugspreis jährlich 15,- DM

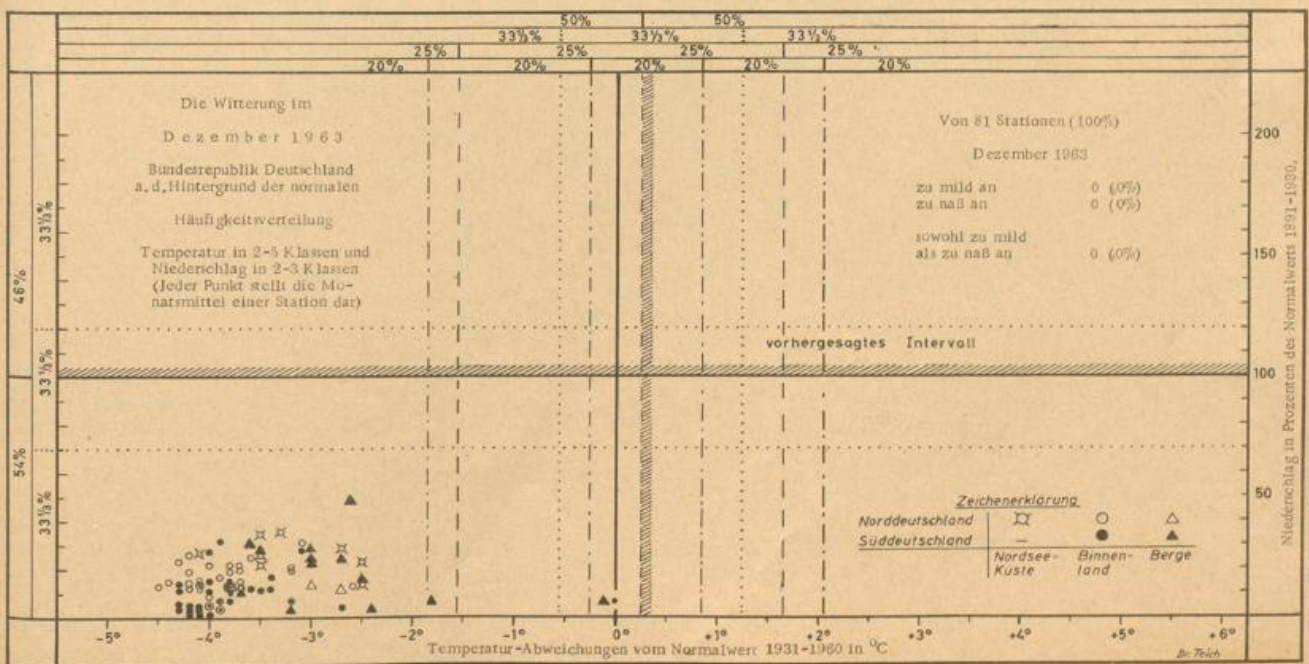
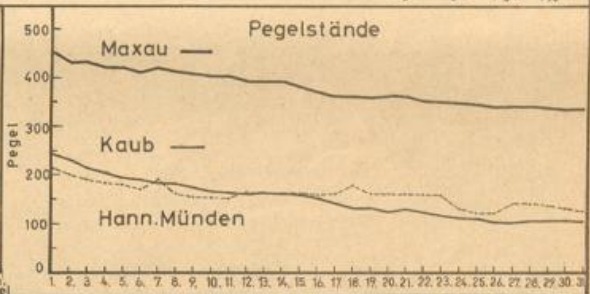
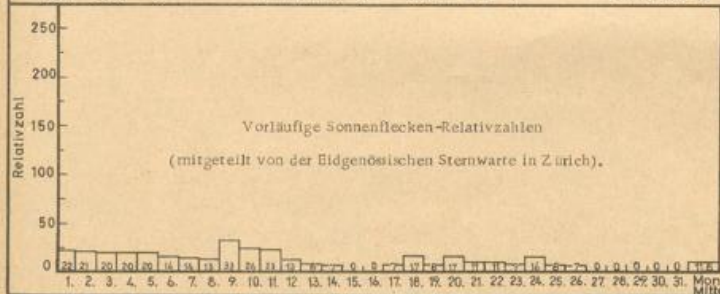
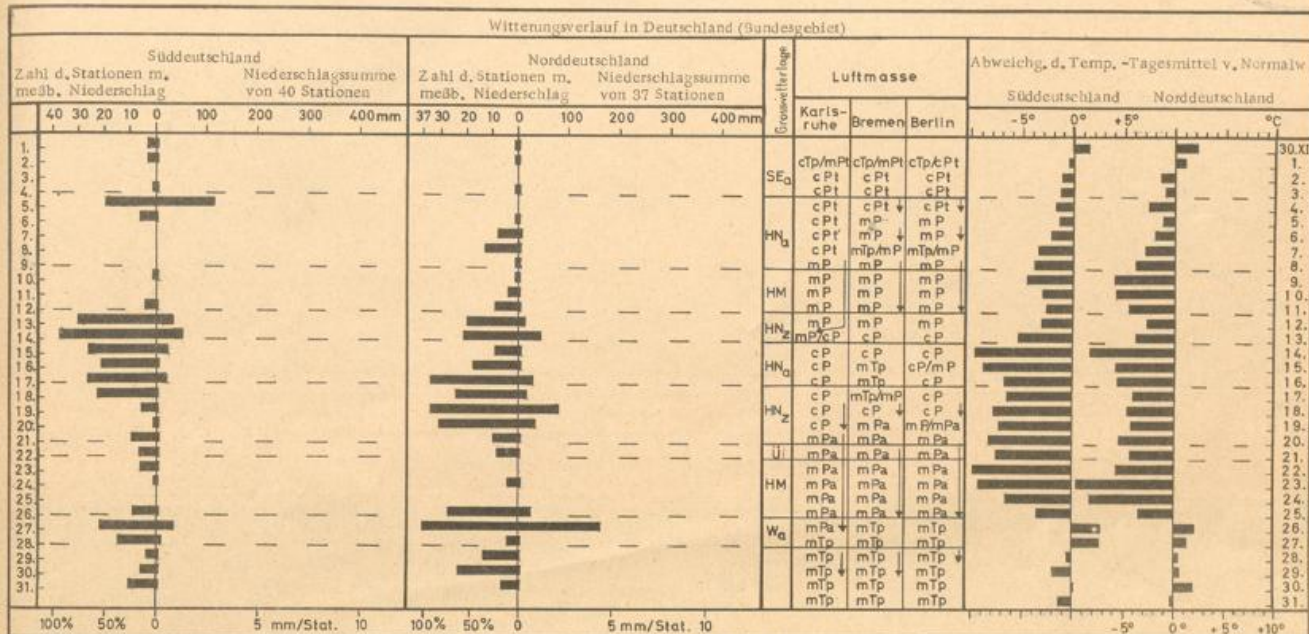
3 Y 20774 E

Druck und Verlag: Deutscher Wetterdienst - Zentralamt -  
Offenbach (Main), Frankfurter Straße 135 Telefon 80321

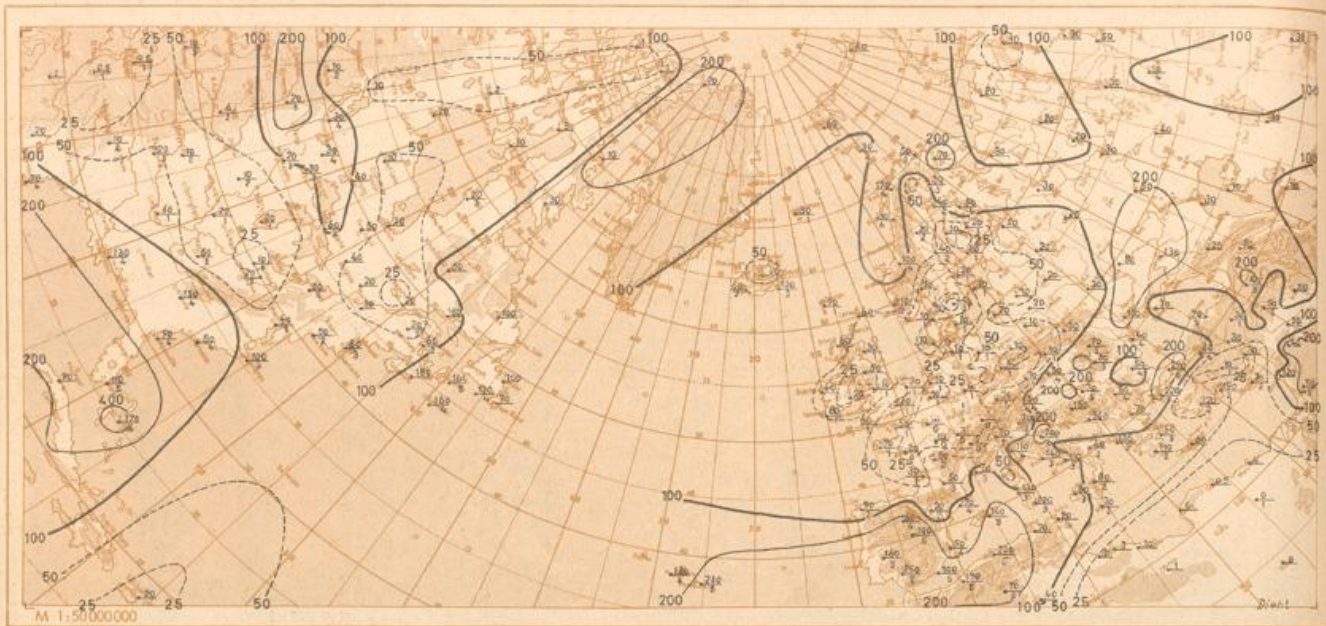
16. Jahrgang

DEZEMBER 1963

Nummer 12

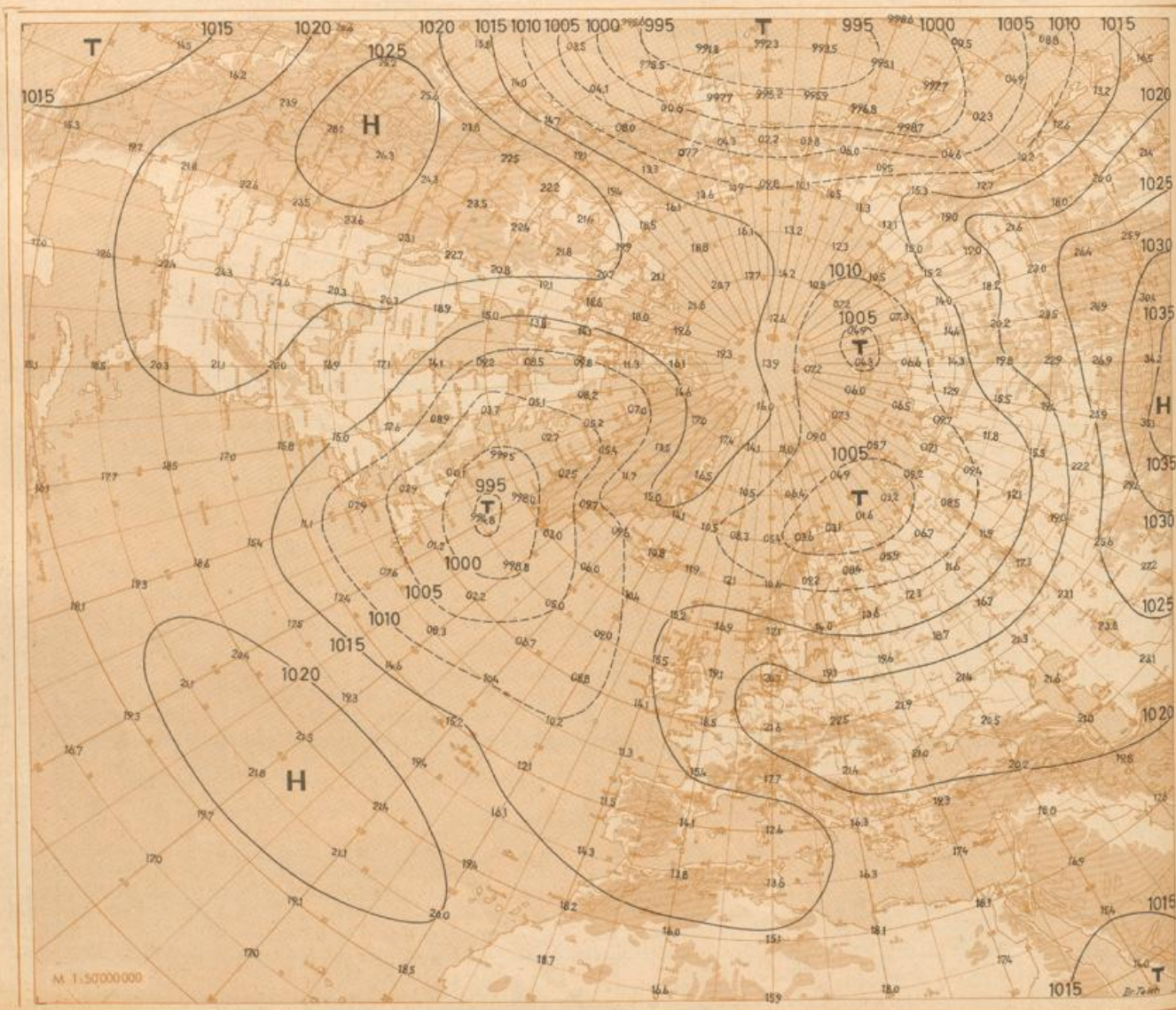


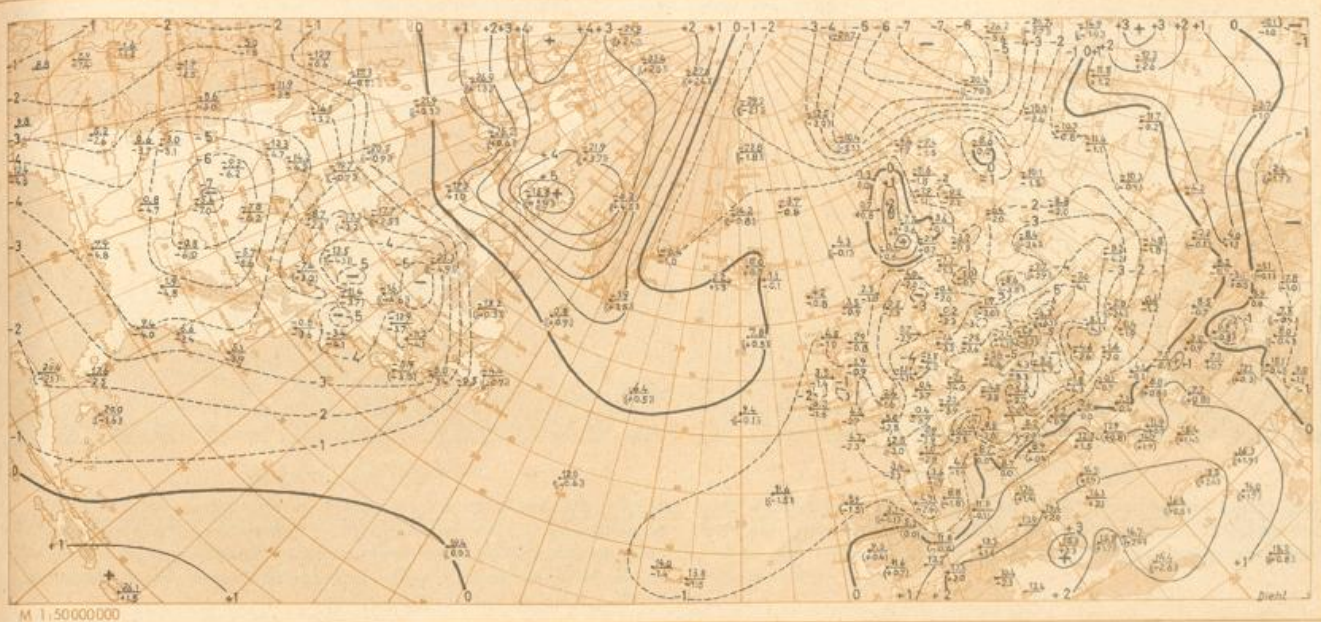
I A 6



Alleinstehende Ziffern und Ziffern über dem Strich: Niederschlagsmengen in mm, auf 10 mm abgerundet; Ziffern unter dem Strich: Niederschlagsgruppe des Climat-Schätzels (0,1 = zu trocken, ... 5,6 = zu naß); gestrichelte Linien: Verhältnis zum Normalwert in %

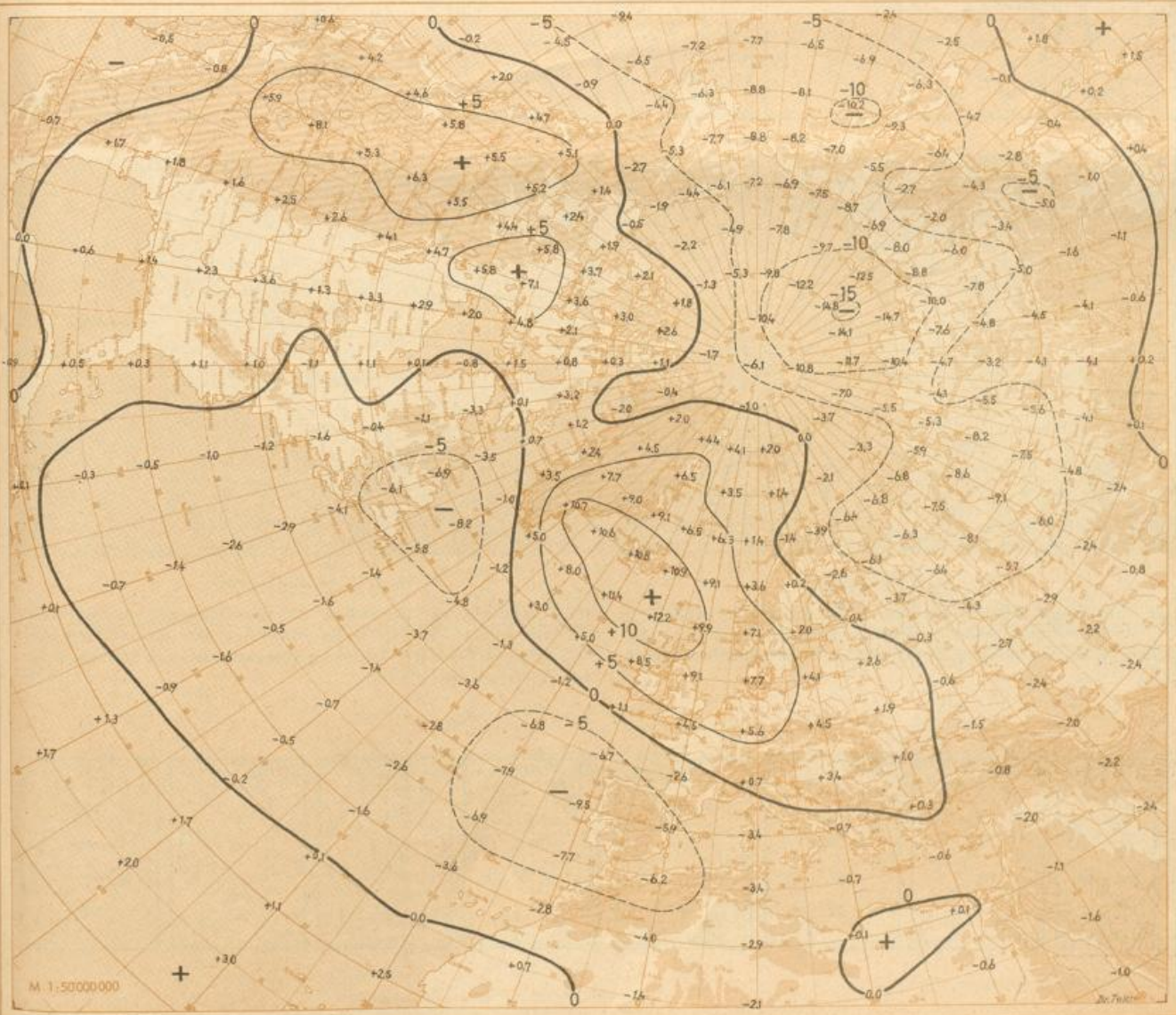
Monatsummen des Luftdrucks im Meeresniveau in mb

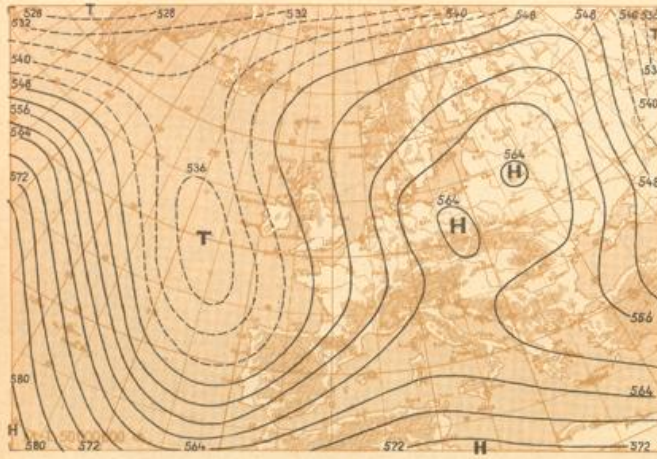




Alleinstehende Ziffern und Ziffern über dem Strich: Temperaturen in °C, Ziffern unter dem Strich:  
 Abweichung von 1931 bis 1960 ohne Klammer, von einem anderen Zeitraum  $\pm 50$  Jahre ( ) oder Zeitraum  $\pm 30$  Jahre ( )

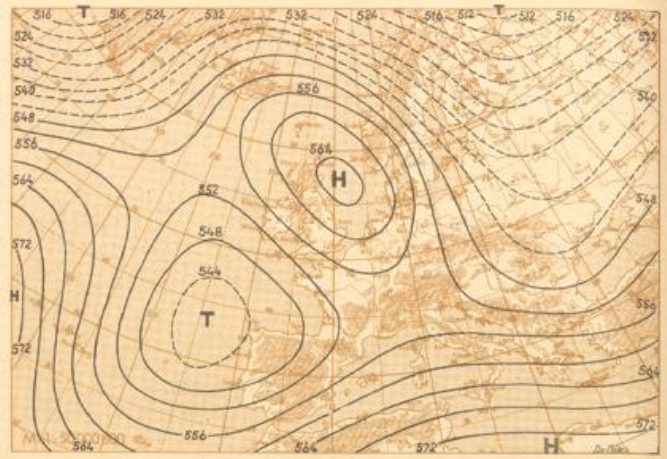
Abweichungen der Monatsmittel des Luftdrucks im Meeresniveau vom Normalwert 1900 - 1939





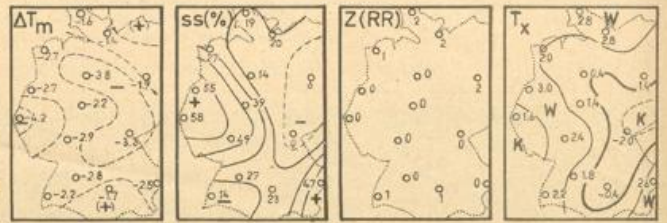
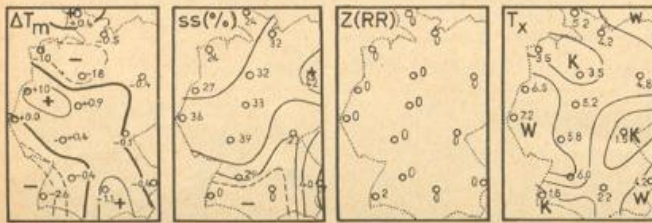
30.11. - 3.12.63 (4 Tage)

Südostlage, antizyklonal (SEa). Im Bereich von Festlandsluft bzw. rückkehrender kontinentaler Polarluft Bewölkungsrückgang; kein Niederschlag; Temperaturabfall und zunehmend Nachtfrost.



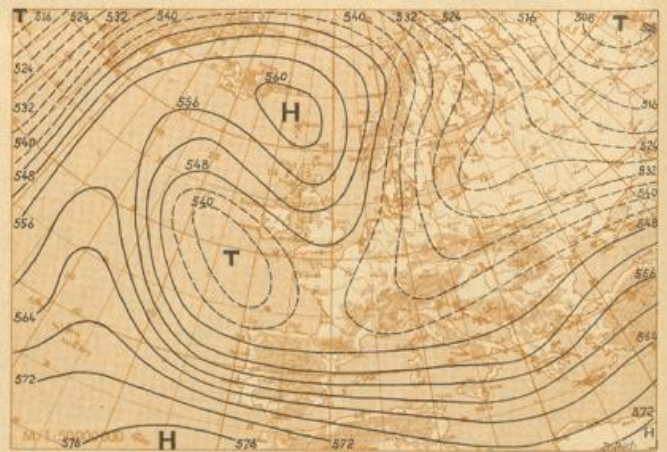
4. - 8.12.63 (5 Tage)

Hoch Nordmeer, antizyklonal (HNa). Infolge fortschreitender Einbeziehung von frischer maritim-polarer Luft weiterer Temperaturrückgang; bei unterschiedlichen Bewölkungsverhältnissen nur geringer örtlicher Niederschlag, zumeist noch als Sprühregen; Nachfröste bis -10°C, zum Teil auch tagüber Frost.



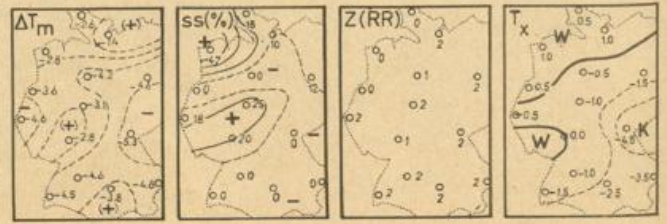
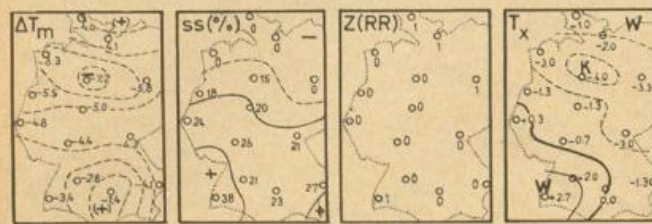
9. - 11.12.63 (3 Tage)

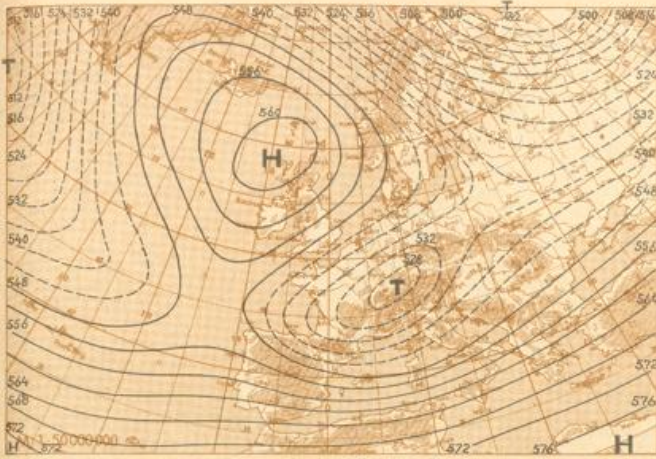
Hoch Mitteleuropa (HM). In alternder maritimer Polarluft neblig-trüb; z.T. leichter Anstieg der Tagesmitteltemperaturen, nachts zumeist mäßiger Frost; im Flachland örtlich der erste, geringfügige Schneefall.



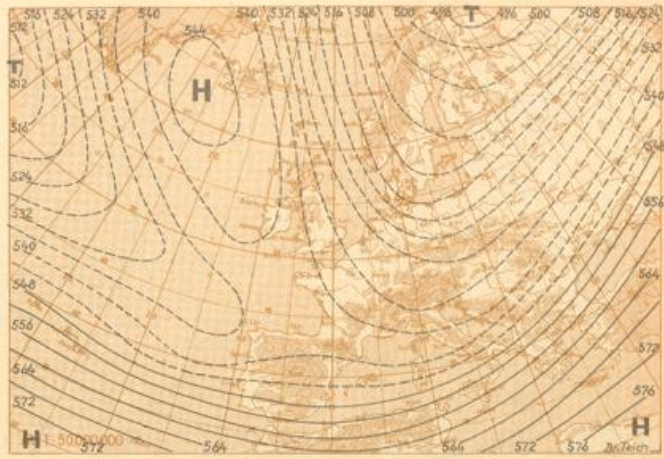
12. - 13.12.63 (2 Tage)

Hoch Nordmeer, zyklonal (HNz). Mit dem Übergang von maritimer zu kontinentaler Polarluft zumeist stark bewölkt und verbreitet geringfügiger Schneefall; Tageshöchsttemperaturen auch örtlich nicht mehr über dem Gefrierpunkt.





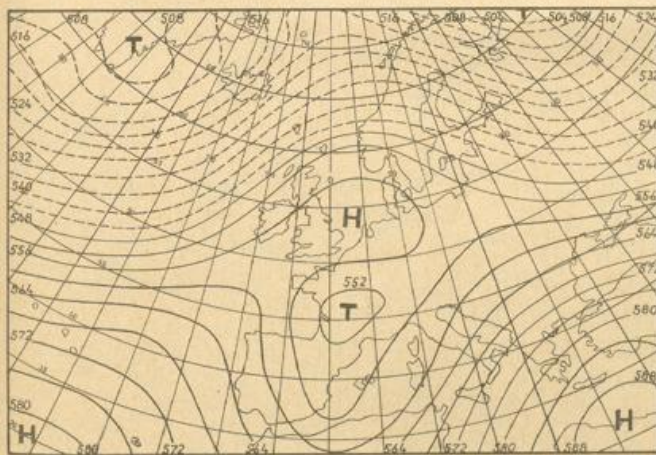
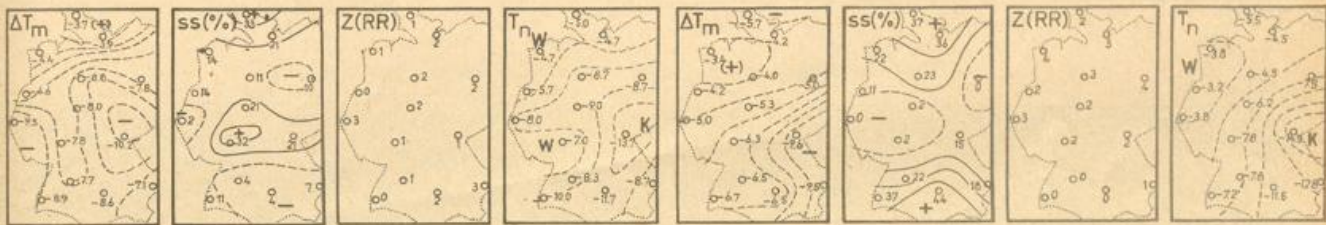
14. - 16. 12. 63 (3 Tage)



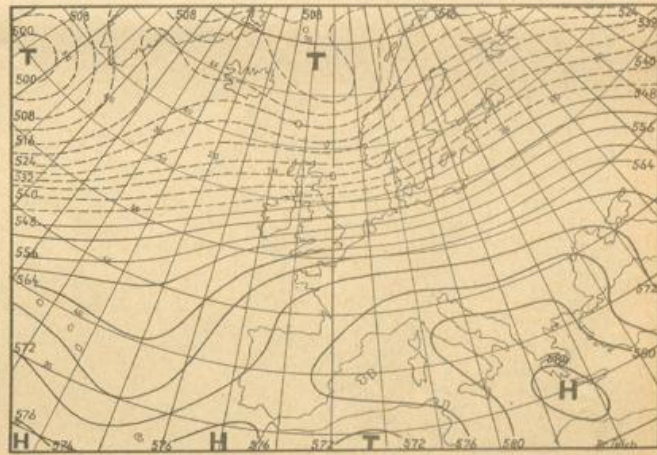
17. - 20. 12. 63 (4 Tage)

Hoch Nordmeer, antizyklonal (HNa). In kontinentaler Polarluft teils aufgeheitert, teils bedeckt; verschiedentlich etwas Schneefall und Ausbildung einer dünnen Schneedecke; kräftiger Rückgang der Mitteltemperaturen und teilweise strenge Nachtfroste.

Hoch Nordmeer, zyklonal (HNz). Zunächst in kontinentaler, gegen Ende in maritimer Polarluft überwiegend stark bewölkt bis bedeckt; verschiedentlich geringfügiger Schneefall; kalt mit teilweise strengen Nachtfrosten.



22. - 25. 12. 63 (4 Tage)

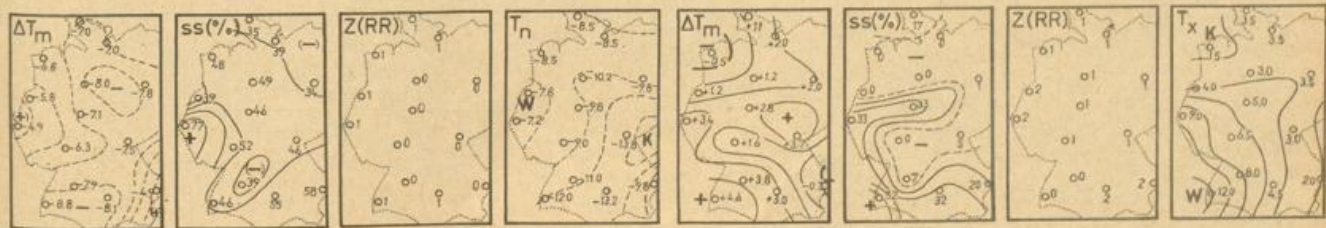


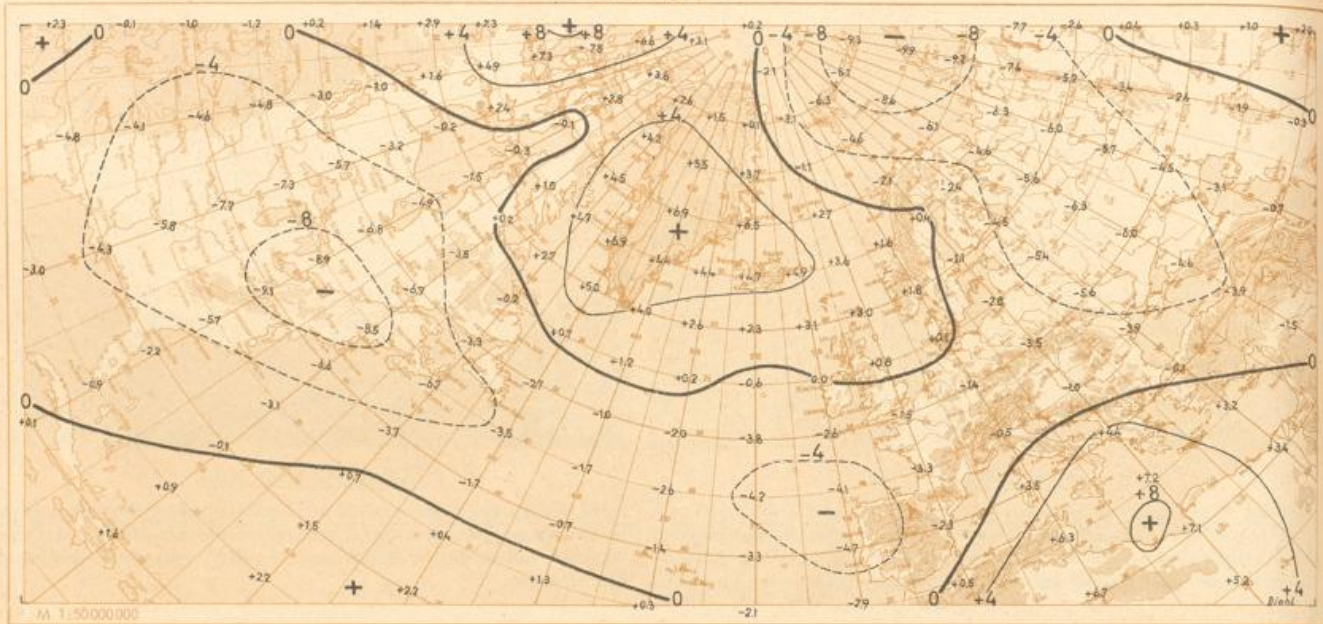
26. - 27. 12. 63 (2 Tage)

Hoch Mitteleuropa (HM). In abtnder maritimer Arktikluft nur anfangs neblig-trüb, dann heiter bis wolkenlos; kalt, Tageshöchsttemperaturen teilweise nur zwischen -5° und -10°C, mäßige bis strenge Nachtfroste.

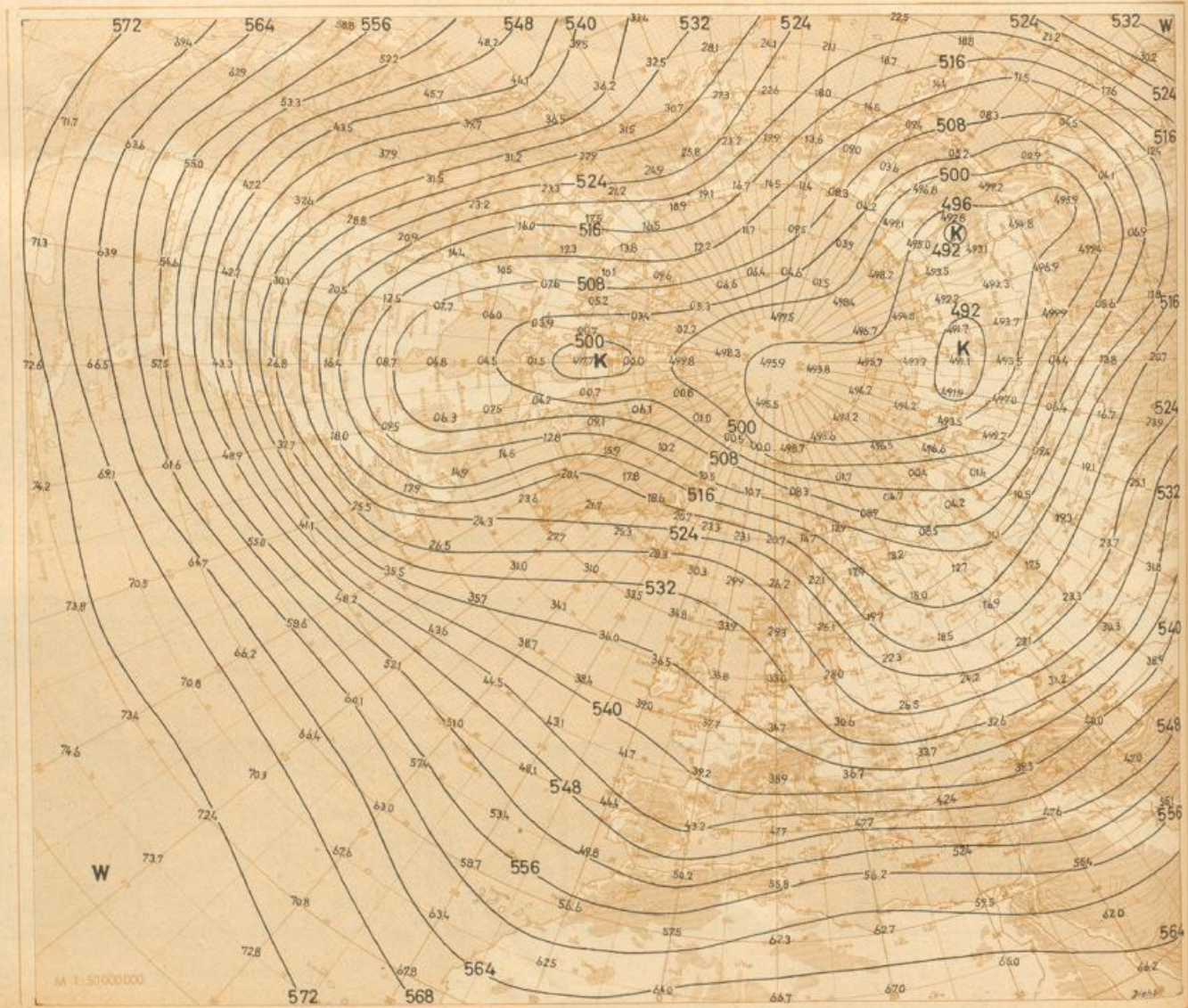
Westlage, antizyklonal (Wa). Durch Zustrom milder Meeresluft starker Temperaturanstieg mit Tageshöchsttemperaturen zwischen +3 und +11°C; verbreitet leichter Regen und Abtauen der dünnen Schneedecke.

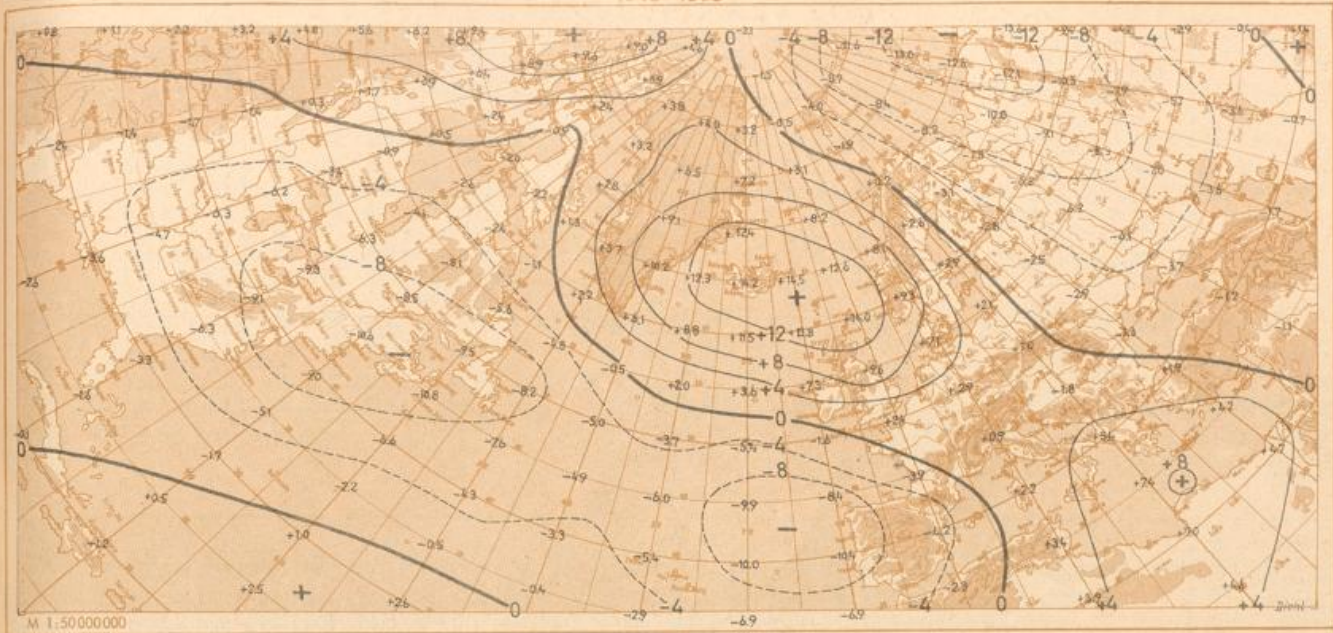
Dr. Teich



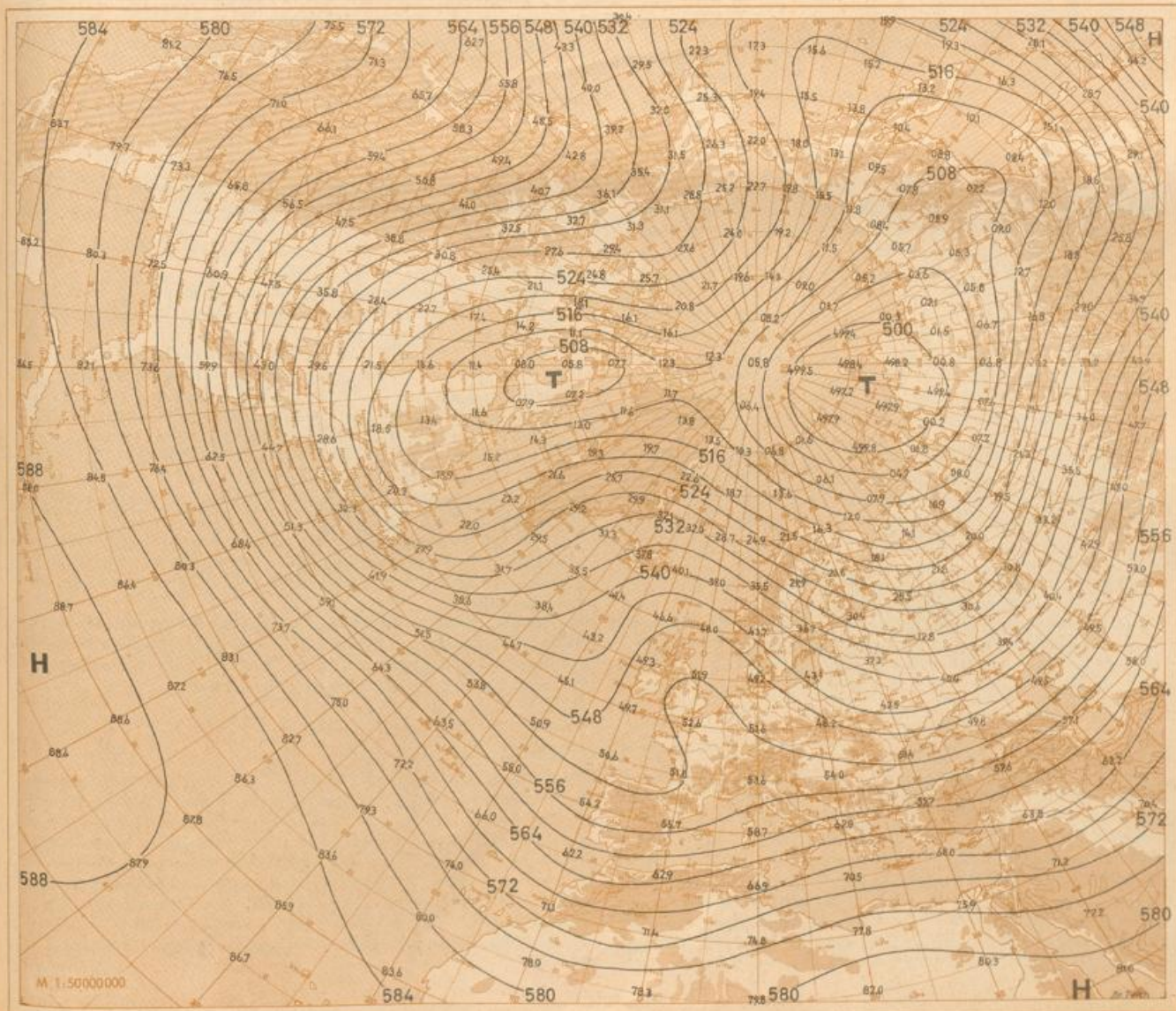


Monatsmittel der relativen Topographie 500/1000 mb in geopot. Dekametern





Monatsmittel der absoluten Topographie 500 mb in geopot. Dekametern



Bodenbeobachtungen

Station	Höhe m	PP	TTT	UU	R <sub>1</sub> R <sub>1</sub>	R <sub>d</sub>	ΔP	ΔT	ΔU%	R <sub>%</sub> RN	Station	Höhe m	PP	TTT	UU	R <sub>1</sub> R <sub>1</sub>	R <sub>d</sub>	ΔP	ΔT	ΔU%	R <sub>%</sub> RN
Hamburg	11	21	514	88	01	1	+7	-3.2	-5	15	Wahnsdorf	257	22	537	87	02	1	+5	-4.1	+2	50
Warnemünde	13	21	503	90	01	1	+7	-2.6	+1	25	Görlitz	238	22	537	81	01	1	+5	-3.7	-5	20
Neustrelitz.	70	21	530	91	01	1	+6	-3.6	+2	25	Erfurt	316	22	548	91	01	1	+5	-4.7	+3	35
Magdeburg	85	22	532	89	01	1	+6	-4.3	+2	35	Trier	144	21	517	86	00	1	+4	-3.9	+2	0
Berlin-Dahlem	53	22	525	90	01	1	+7	-3.6	+1	25	Geisenheim	108	22	521	86	94	1	+5	-4.0	-1	10
Lindenberg	105	22	534	91	01	1	+6	-3.8	+2	25	Stuttgart	315	22	534	89	01	1	+3	-4.6	+6	25
Essen	128	21	510	87	02	1	+6	-3.8	-2	30	Nürnberg/Fürth	318	22	542		95	0	+4	-4.3	+9	10
Kassel	163	22	525	86	96	1	+6	-3.8	-4	15	München	528	22	545	93	02	1	+3	-3.8	+4	40
Brocken	1152	--	545	78	04	1	--	-1.5	-12	30	Friedrichshafen	407	20	527	90	94	0	+1	-3.2	+1	7
Leipzig	137	22	535	87	01	1	+6	-4.4	-2	25	Zugspitze	2962	95	591	55	03	-	(-6)	+0.9	-20	(35)
Reykjavik	18	11	022	87	06	2	+12	+1.3	+3	75	Haparanda	7	07	579	--	04	2	-3	-1.1	--	85
Valentia	14	15	062	82	08	1	+3	-1.6	-2	50	Oslo	96	18	540	82	01	1	+6	-2.0	-5	15
De Bilt	9	20	511	92	01	1	+5	-4.1	+2	15	Wien, Hohe W.	203	23	543	82	01	1	+4	-5.3	+1	20
Ponta Delgada	36	16	138	82	23	5	-6	-1.5	0	225	Mailand *	106	19	008	93	07	3	+2	-3.0	+12	85

Temperaturabweichung Mitteleuropa (ME), Dezember 1963: -3.5°C vorläufig  
Niederschlagsabweichung Deutschland (D), Dezember 1963: -43 l/qm vorläufig

\*Normalwerte noch 1901-1930

Höhenbeobachtungen

Station	Höhe m	H <sub>850</sub>			H <sub>700</sub>			H <sub>500</sub>			H <sub>400</sub>			H <sub>300</sub>		H <sub>200</sub>		H <sub>150</sub>		H <sub>100</sub>		500/ 1000 g/m	
		T <sub>850</sub>	T <sub>850</sub>	d <sub>850</sub>	T <sub>700</sub>	T <sub>700</sub>	d <sub>700</sub>	T <sub>500</sub>	T <sub>500</sub>	d <sub>500</sub>	T <sub>400</sub>	T <sub>400</sub>	d <sub>400</sub>	T <sub>300</sub>	T <sub>300</sub>	d <sub>300</sub>	T <sub>200</sub>	T <sub>200</sub>	T <sub>150</sub>	T <sub>150</sub>	T <sub>100</sub>		T <sub>100</sub>
Schleswig	48	1461	535	641	2980	598	749	5502	754	881	7085	868	979	9017	007	103	11586	100	13384	091	15924	105	5337
Greifswald	5	1453	533	600	2976	603	702	5496	753	853	7088	862	961	9022	000	---	11576	096	13378	082	15921	085	5331
Emden	1	1467	525	627	2991	590	733	5520	747	875	7109	861	973	9047	000	099	11617	104	13414	088	15955	102	5351
Hannover	55	1461	528	625	2986	593	745	5521	749	885	7109	863	977	9053	000	101	11597	094	13416	081	15963	096	5454
Lindenberg	100	1464	540	604	2975	602	704	5495	753	860	7077	868	971	9010	008	---	11594	093	13389	083	15944	103	5326
Wernigerode	240	1464	528	587	2988	591	691	5511	745	859	7098	861	963	9035	002	---	11608	097	13414	090	15952	098	5340
Wahnsdorf	232	1461	534	592	2983	595	695	5516	743	852	7103	864	966	9036	009	---	11605	092	13417	088	15987	101	5341
Stuttgart	315	1463	522	611	2989	584	722	5522	746	880	7109	864	982	9046	998	102	11633	078	13446	078	15997	092	5455
München	528	1458	519	606	2985	584	706	5523	741	878	7114	857	981	9055	994	100	11650	073	13466	075	16021	090	5353

Wortlaut des über das Fernschreibnetz des Deutschen Wetterdienstes verbreiteten Textes.

Voraussichtliche Witterung im Januar 1964.

Hinweise und Begründung (gekürzt) (ausgegeben am 2.1.1964).

- A. Druckanomalie im Dezember 1963: s. Seite 90.  
Hinreichend ähnlich: 1885, 1917, 39, 61 mit den Januar-temperatur-Abweichungen -0.1, +1.7, -7.2, +1.5°C. Die markante Druckänderung um Weihnachten weist keiner dieser Fälle auf.
- B. In der Mitteleuropa- bzw. Deutschlandreihe (ab 1851) gibt es keinen Fall für die Aufeinanderfolge eines warm-nassen November und eines kalt-trockenen Dezember mit absoluten Abweichungsbeträgen von mindestens 2.0°C bzw. 20 l/qm, wie sie 1963 (+3.8°/+38 l/qm // ca. -3.2°/-43 l/qm) vorliegen.
- C. In den 13 Jahren, in welchen der Dezember zu trocken und mindestens 2.0 Grad zu kalt war, folgte 9mal ein milder Januar. Unter den Ausnahmen befinden sich die sehr kalten Januare 1861, 1891 und 1947.
- D. In der Mitteleuropareihe (ab 1761) gibt es nur 4 Fälle, in welchen einem um mindestens 2.0 Grad zu warmen November ein um mindestens denselben Betrag zu kalter Dezember folgte. Die Januar-temperatur-Abweichungen waren: 1768: -4.2, 1841: -0.7, 1900: +1.9, 1941: -3.9°C.
- E. Die 7 Bedingungen
  - 1) Dezember in Mitteleuropa um mindestens 2.5°C zu kalt
  - 2) Dezember in Deutschland zu trocken
  - 3) 3. Dezember-Sechstel in Berlin um mindestens 2.5°C zu kalt
  - 4) 4. Dezember-Sechstel in Berlin um mindestens 1.5°C zu kalt
  - 5) 5. Dezember-Sechstel in Berlin um mindestens 2.5°C zu kalt
  - 6) 6. Dezember-Sechstel in Berlin zu warm

- 7) Dezember im Nahbereich eines Sonnenflecken-Minimum, dabei bei Zweimonatsmittel der Relativzahlen nicht größer als ca. 25 Einheiten.  
(1963: ca. -3.2°C/ca. -43 l/qm/-5.8°/-4.4°/-6.4°/ca. +1.0°/12 - 18 Monate ante min./ca. 19 Einheiten)  
werden von den drei Jahren 1855, 79 und 99 erfüllt.  
Die Anomalien der nachfolgenden Januar-Monate betragen in Mitteleuropa bzw. Deutschland  
+1.4°/-0.6°/+1.9°C und + 1/-28/+39 l/qm  
und in Berlin +1.3°/+0.2°/+1.9°C und -18/-21/+ 5 l/qm.  
Analoge Bedingungen wie bei E., jedoch unter Benützung der 70. bis 73. Pentade in Karlsruhe, führten zu den Vergleichsjahren 1879 und 1899. Die Anomalien der nachfolgenden Januar-Monate waren in Karlsruhe -4.4/+1.8°C und -40/+73 l/qm.

Zusammenfassung und Beurteilung der Aussichten für Januar 1964 im Bundesgebiet und Berlin:

Obgleich eine eindeutige Entscheidung zwischen den verschiedenen statistischen Hinweisen nicht möglich ist und gerade im Falle A. kein Vergleichsfall zur Verfügung steht, bleibt die Gefahr eines zu kalten Januar bestehen.  
Die Tatsache, daß sich die am 25.12. beginnende Westdrift nicht für längere Zeit durchsetzen konnte und im Augenblick wieder eine mehr meridionale Zirkulationsform beginnt, bestärkt diese Auffassung und läßt einen kalten und trockenen Januar erwarten.

Die Großzirkulation im Dezember 1963.

Ganz im Gegensatz zum November, der auf der Vorderseite eines mittleren ostatlantischen Troges durchweg nur zyklonale Großwetterlagen aufwies und mit +4.0°C Abweichung der bisher wärmste November der Mitteleuropareihe wurde, hatte der Dezember zu 75% antizyklonale Witterung. Häufig auftretender hoher Druck zwischen Mitteleuropa und Ostgrönland und somit die kalte Form meridionaler Zirkulation hatte starke negative Temperatur- und Niederschlagsabweichungen zur Folge. Da der mittlere blockierende Höhenrücken über dem östlichen Nordatlantik ein Gegenstück über dem Westen Nordamerikas hatte, kam es zu einer deutlichen Zweiteilung des mitteltropo-

sphärischen Zirkulations- und Kältepoles, wobei der über Nordsibirien gelegene Teil stärker ausgeprägt war als der über dem Baffin-Land. Die atlantische Frontalzone, die im November zumeist über Mittel- und Südeuropa hinweg verlief, war, etwa im mittleren Nordatlantik beginnend, zeitweise in einen grönländischen und einen mediterranen Zweig aufgespalten. Ihre Wiedervereinigung zu Weihnachten beendete mit durchgreifendem, aber nur kurz dauerndem Tauwetter eine etwa dreiwöchige Kälteperiode in Deutschland, deren Intensität in den letzten zwei Wochen von einer dünnen Schneedecke begünstigt wurde.  
10.1.64  
Dr. Teich